

# Ischämischer Schlaganfall - Akuttherapie, Sekundärprophylaxe

**Alexander Semmler** 

**Praxis Neuromed** 

06/2022

## Ischämischer Schlaganfall Die wichtigste neurologische Erkrankung

- jährlich ca. 16'000 Patienten (Schweiz)
- dritthäufigste Todesursache
- häufigste lebensbedrohliche neurologische Erkrankung (20% der Patienten versterben)
- die wichtigste Ursache einer Behinderung im Erwachsenenalter
- jeder vierte Betroffene bleibt behindert und ist nicht mehr in der Lage, ein selbstständiges Leben zu führen.
- die zweithäufigste Ursache einer Demenz
- immense Kosten

# Ischämischer Schlaganfall Risikofaktoren



#### Nicht beeinflussbar:

- Alter
- Genetische Faktoren (z.B. Geschlecht)

#### **Beeinflussbar:**

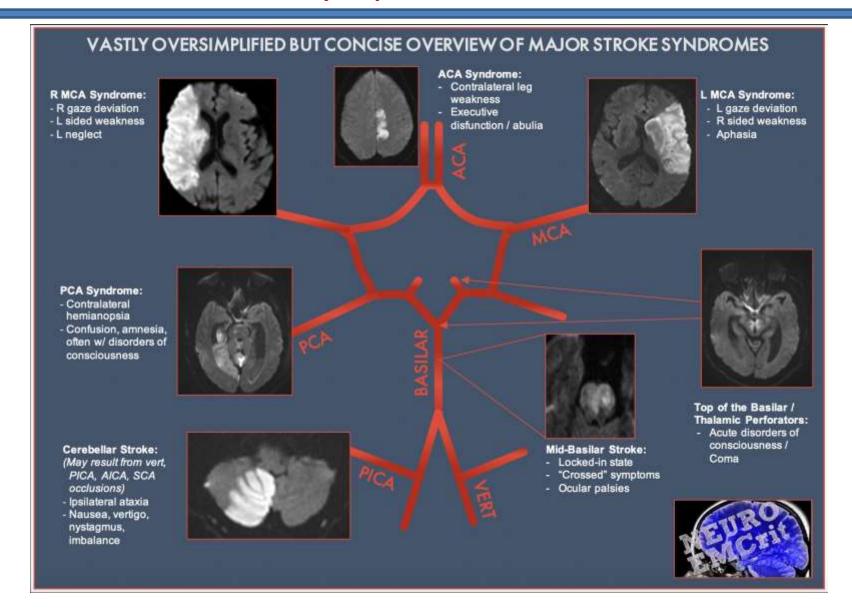
- Arter. Hypertonie (4-8fach)
- Diabetes mellitus (2-6fach)
- Übergewicht (2fach)
- Hypercholesterinämie (2fach)
- Nikotin/Rauchen (1.5-3fach)
- Vorhofflimmern (6-18fach)



- Ernährung!
- -• Bewegungsmangel!
- Genetische Faktoren

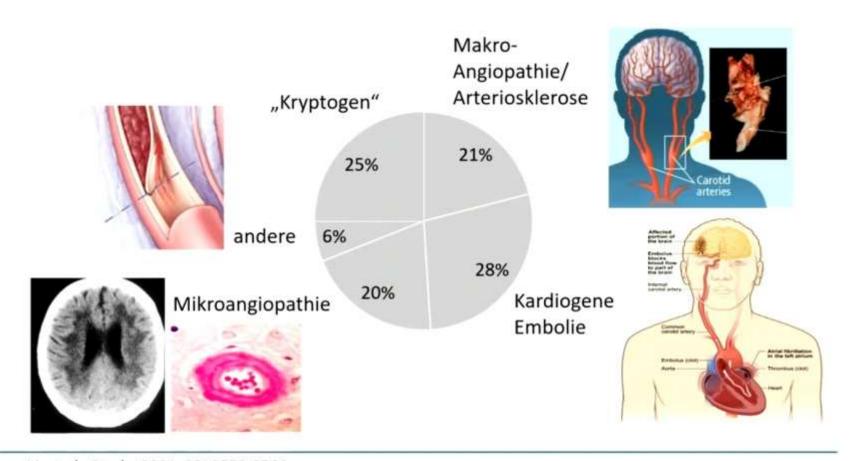
# Ischämischer Schlaganfall Symptomatik





## Ischämischer Schlaganfall Ursachen

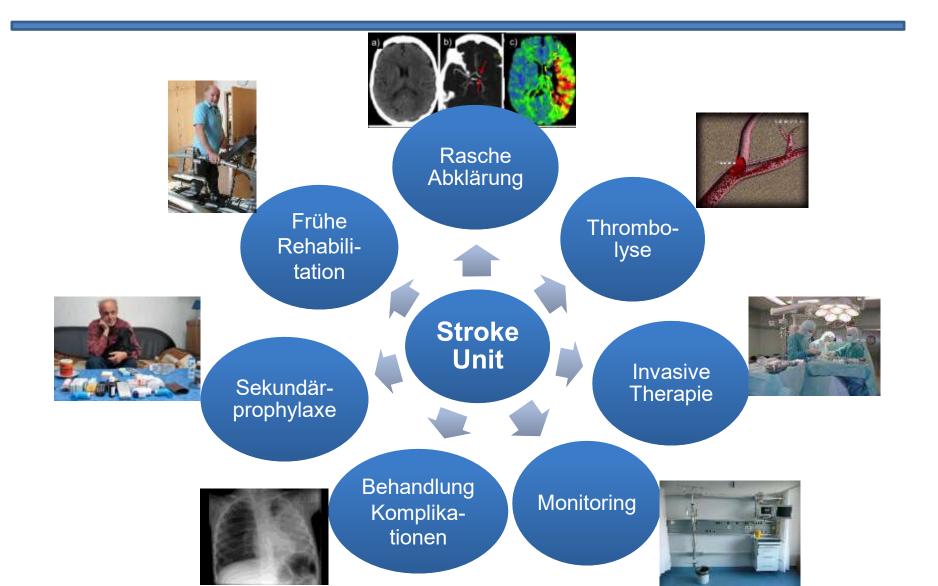




Nach Grau AJ, et al.: Stroke 2001; 32: 2559-2566

## Stroke Unit/Center: Konzeption und Anforderung







### Warum eine Stroke Unit?

## Stroke Unit verbessert signifankt die Prognose nach Schlaganfall!

- 31 Studien, 6936 Patienten
- 22 Pat. müssen auf einer Stroke Unit behandelt werden, um 1 Tod zu verhindern!
- 16 Pat. müssen auf einer Stroke Unit behandelt werden, um 1 Pflegeheim-Einweisung zu verhindern!
- Unabhängig von Alter, Geschlecht oder Schwere des Hirnschlages



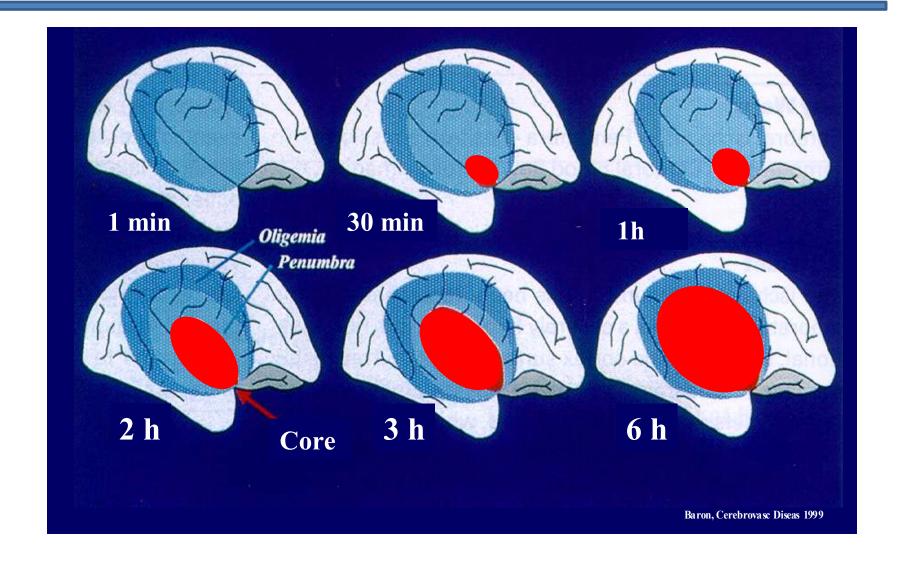
### Stroke Units/Center in der Schweiz



- O Stroke Unit (n=15)
- O Stroke Center (n=9)

## "Time is brain" Das Prinzip der "Penumbra"





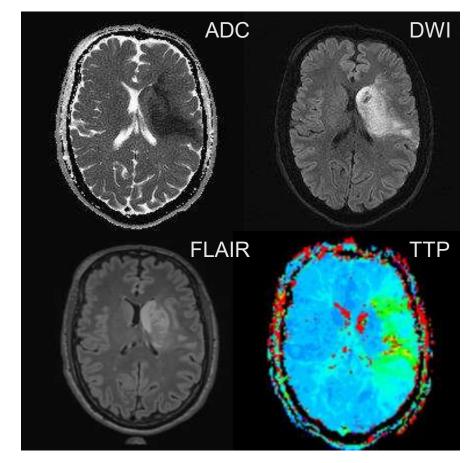


## "Time is brain" Das Prinzip der "Penumbra"

#### 1) Infarktalter < 4-6h → Lyse

# ADC DWI FLAIR TTP

#### 2) Infarktalter > 4-6h → keine Lyse



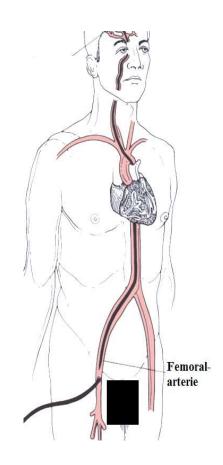
z.B. Thomalla et al., Lancet Neurol 2011



## Therapie des Gefässverschlusses: i.v.- Thrombolyse/ EndovaskuläreTherapie







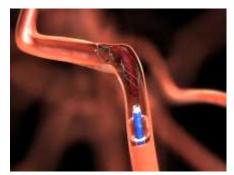
Alteplase (Actilyse®)

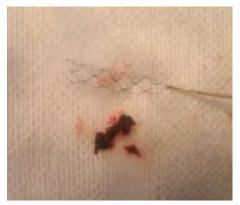
Plasminogenaktivator Spaltung

von Plasminogen in Plasmin →

Fibrinolyse

("Thrombusauflösung")





Endovaskuläre Therapie bei proximalen Verschlüssen



## Therapie des Gefässverschlusses: i.v.- Thrombolyse/ EndovaskuläreTherapie

i.v.	endovaskulär
+ sofort applizierbar + geringerer Zeitverlust + wenig invasiv + grösste Erfahrung	+ Grösseres Zeitfenster + Auch bei Actilyse-KI, z.B. OAK + höhere Rekanalisationsrate
<ul> <li>Durch system. Gabe Wirkungseintritt ↓ und u.U. Wirksamkeit ↓</li> <li>Wirksamkeit gesichert nur innerhalb 4.5h</li> </ul>	<ul> <li>Verfügbarkeit ♥</li> <li>invasives Verfahren (Angiographie)</li> <li>Zeitverlust durch Vorbereitungen (Anästhesie, Transport,)</li> </ul>



## Intravenöse Thrombolyse (IVT)

#### Indikation:

- Innerhalb 4.5h nach Auftreten der Symptomatik
- in Einzelfällen bis 9h (CT/MR-basiert (gemäss Mismatch-Konzept))

#### Vorgehen:

 Gabe von rtPA 0,9 mg/kg Körpergewicht, davon 10% als Bolus und Rest über 1h (Perfusor) (separater venöser Zugang)

#### Komplikationen:

- Symptomatische intracerebrale Blutung 2-6%, schwer <1%</li>
- Sehr selten: anaphylaktische Reaktion



## Endovaskuläre Therapie bei LVO

#### Indikation:

- Verschluss der (distalen) A. carotis interna (ICA), des
   Hauptstammes A. cerebri media (MCA-M1), ggf. auch Hauptast (M2) und der A. basilaris, (ggf. ACA-A1, PCA-P1)
- NIH-SS ≥ 5 bzw. relevantes Defizit, Zeitfenster bis 24h (Perfusionsbildgebung!)

#### Vorgehen:

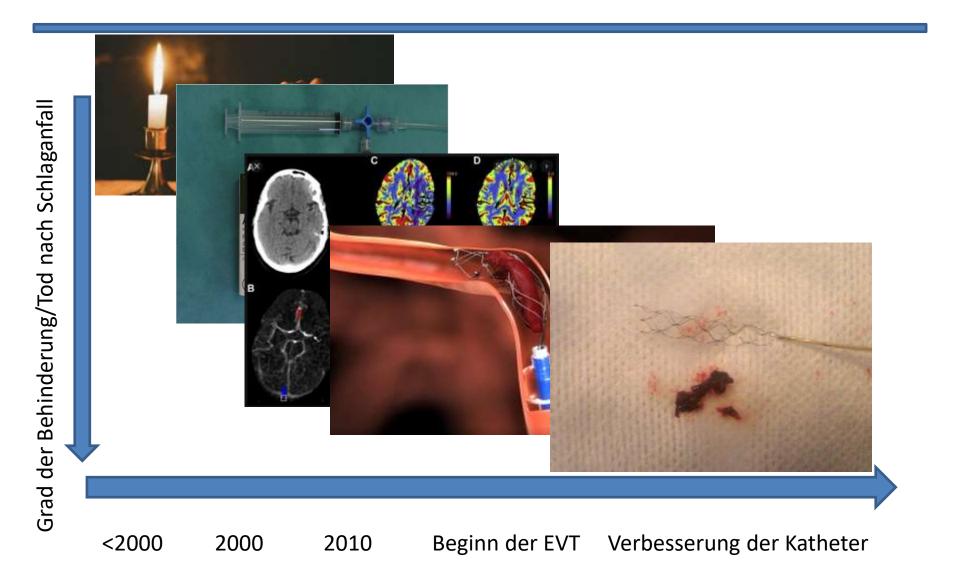
- i.d.R. Intubationsnarkose (z.B. SIESTA Trial, JAMA 2017)
- Bei Zeitfenster <4.5h, i.d. R. parallel i.v. Lyse ("Bridging")</li>

#### Komplikationen:

Symptomatische intracerebrale Blutung 6-8%, schwer <1%</li>



### **Evolution der Akuttherapie**





### **Evolution der Akuttherapie**

- Nur ein Bruchteil der ischämischen Schlaganfälle erhält Thrombolyse (1-3%, Schlaganfallzentren: 5-10%)
- ca. 25% mit ischämischem Schlaganfall könnten behandelt werden!
- Kontraindikationen grösstenteils beruhend auf NINDS-Studie
- Anzahl der Thrombolysepatienten erhöhen:
  - jeder Patient ist "potentieller Lysekandidat"
  - Einzige absolute KI: akute intracerebrale Blutung
  - es muss einen KLAREN und RATIONALEN Grund geben, wenn keine Lyse durchgeführt wird
    - "Nicht nach Gründen für Therapieverzicht suchen"!
    - Sorgfältige Nutzen/Risikoabwägung

## Ischämischer Schlaganfall Prävention



- Ziel: Verhinderung eines Schlaganfalls durch Minimierung der beeinflussbaren Risikofaktoren
- Primärprävention:
  - Verhinderung erster Schlaganfall
- Sekundärprävention
  - Verhinderung weiterer Schlaganfälle

### neur med

# Ischämischer Schlaganfall Sekundärprävention Life Style

- Bewegung, Sport
  - Empfohlen mind. 3x/Woche Ausdauertraining im niedrigen bis mittleren Intensitätsbereich
  - z. B. 3x30 Minuten (Inspire-TMS)
- Bewusste Ernährung
  - z.B. "mediterrane" Kost
  - bei Übergewicht → gewichtsreduzierende Diät
- Kein Nikotin!
- Kein (wenig) Alkohol!



# Ischämischer Schlaganfall Sekundärprävention Medikation

#### Medikamentöse Risikoreduktion (4 Säulen):

- (1) "Blutverdünnung": Thrombozytenaggregationshemmung (TAH), Antikoagulation
- (2) Blutdruckbehandlung
- (3) Cholesterinsenkung/Statine
- (4) Behandlung Diabetes mellitus
  - Bei gegebener Indikation operative/interventionelle Therapie
     Gefäßstenosen, -verschlüsse, Herzfehler, etc.



### Sekundärprophylaxe Thrombozytenaggregationshemmung

- Indikation: nicht kardioembolische, in erster Linie makroangiopathische Genese
- Gewisser Nutzen auch bei mikroangiopathischer Ursache (ESPS-2, Stroke, 2006)
- Möglichst frühe Gabe (untersucht < 48h)</li>
- RRR ca. 20%, ARR/Jahr 1-1.5%, NNT 80-100
- Zentrale Fragestellungen:
  - Welches Präparat?
  - Duale Plättchenhemmung?
  - Umstrittene Indikationen (TAH vs. OAK)?

# **TAH**Welches Präparat?



- Im Hinblick auf Datenlage (und Kosten-/Nutzenbewertung) in der Regel primär ASS 100 mg/d
  - gesichert wirksam ab 50 mg/d
  - > 300 mg/d vermehrt GI-Blutungskomplikationen
- Alternativ Clopidogrel 75 mg/d (z.B. bei ASS-Unverträglichkeit)
- ASS bzw. Clopidogrel Loading-Dose ggf. sinnvoll (schnellerer Wirkungseintritt)
- Kein Daten hinsichtlich Nutzen von Umstellung eines Präparates oder Steigerung der Dosis nach Schlaganfall unter entsprechender Therapie



## Duale Plättchenhemmung? ASS + Clopidogrel

- Indikationen (jeweils zeitlich limitiert):
  - Nach Stentimplantation (i.d.R. 3 Monate)
  - Hochgradige, symptomatische intrakranielle Stenosen (3 Monate)
     (SAMMPRIS, NEJM 2011; CLAIR-Studie, Lancet Neurol 2010)
  - Nach nicht-kardioembolischem Minor Stroke/TIA bei Hochrisikopatienten (3 Monate, vermutlich 21d ausreichend, ws. v.a. bei atherosklerotischer Genese) (CHANCE, NEJM 2013, POINT, NEJM 2019)
- Längerfristig kein Nettonutzen (Nutzen durch höheres Blutungsrisiko aufgehoben)



# Sekundärprophylaxe Orale Antikoagulation (OAK)

- Indikation: Kardioembolischer Schlaganfall
  - Vorhofflimmern
  - Intrakardialer Thrombus
  - Mechanischer Herzklappenersatz

# **Sekundärprophylaxe Orale Antikoagulation (OAK)**



- Orale Medikamente:
  - Vitamin K- Antagonisten/Cumarinderivate (Marcoumar)
  - Neue/direkte Antikoagulantien (NOAC/DOAC)
    - Faktor-Xa-Antagonisten (Rivaroxaban, Apixaban, Edoxaban)
    - Faktor-Ila/Thrombininhibitoren (Dabigatran)
- Bei VHF: RRR ca. 70%, ARR 6-8%/Jahr, NNT 12
- Auch bei hochaltrigen Patienten (> 85a) indiziert (Polymeris et. al. 2022)
- Nicht-valvuläres Vorhofflimmern → primär NOAC/DOAC
  - mindestens vergleichbare prophylaktische Wirkung bei signifikant weniger Blutungskomplikationen (v.a. cerebral)
- Mechanische Klappen, kardiale Thromben → primär Marcoumar

# TAH vs. OAK Umstrittene Indikationen



- Dissektion hirnzuführender Arterien (A. carotis, A. vertebralis)
  - Je nach Konstellation ASS vs. OAK
- Persistierendes Foramen ovale
  - Interventionelle Verschluss vs. Antikoagulation?
  - Bei embolischem Schlaganfall, mittel-/grossem PFO und sorgfältiger Ursachenabklärung Verschluss wahrscheinlich überlegen
- Aortenplaques Grad IV
  - Datenlage uneinheitlich/ nicht ausreichend, Statintherapie im Vordergrund (PICSS 2009, Tunick, 2002, ARCH 2013), ggf. zeitlich limitiert OAK, insbesondere bei Auftreten unter TAH+Statin
- Herzinsuffizienz mit hochgradig eingeschränkter LVEF
  - Kein Netbenefit für OAK (Ischämie vs. Hämorrhagie) bei LVEF ≤ 35% (WARCEF, NEJM 2012), ggf. Benefit für OAK bei Pat. < 60a oder höchstgradig eingeschränkter LVEF</li>

## neur med

## Hypertonie nach Schlaganfall Primär-/Sekundärprophylaxe

- Wichtigster modifizierbarer Risikofaktor
- Generell Ziel < 130/80 mmHg</li>
- Sekundärpräventive Wirksamkeit gezeigt für Ca-Antagonisten, Thiazide, ACE-Hemmer/ARB
- Suffiziente RR-Senkung wichtiger als eingesetztes
   Präparat, Auswahl Komorbiditäten und Patientenpräferenz
- In der Sekundärprophylaxe spätestens ab Tag 7 nach Schlaganfall normotensive Werte anstreben (SCAST-Trial, Lancet 2011)

## Sekundärprophylaxe Statintherapie/ Lipidsenkung



- Evidenz eindeutig belegt für Atorvastatin 80mg/d (SPARCL, NEJM 2006), Statine jedoch sehr wahrscheinlich austauschbar
- Ziel: LDL < 1,8 mmol/l bzw. LDL- Reduktion mind. ≥ 50% (Amarenco et al., Stroke 2007, Target Trial, 2020)</li>
- Bei Unverträglichkeit/therapieresistenten Fällen Ezetimib und ggf PCSK9- Inhibitor erwägen
- Effektivität auch bei betagten Patienten > 80 Jahre belegt (Lefeber et al, Stroke 2020)
- Vermutlich leicht erh
  öhtes Risiko f
  ür intrazerebrale Blutung, das jedoch den Nutzen der Therapie nicht aufhebt
- Möglicherweise leicht erhöhtes Risiko für Diabetes mellitus, das jedoch den Nutzen der Therapie nicht aufhebt



### Stenose der A carotis interna

Ursache von 10-20% aller ischämischen Schlaganfälle

Risikostratifizierung nach:

Symptomatisch vs asymptomatisch
Stenosegraduierung (Ultraschall)



#### Asymptomatisch:

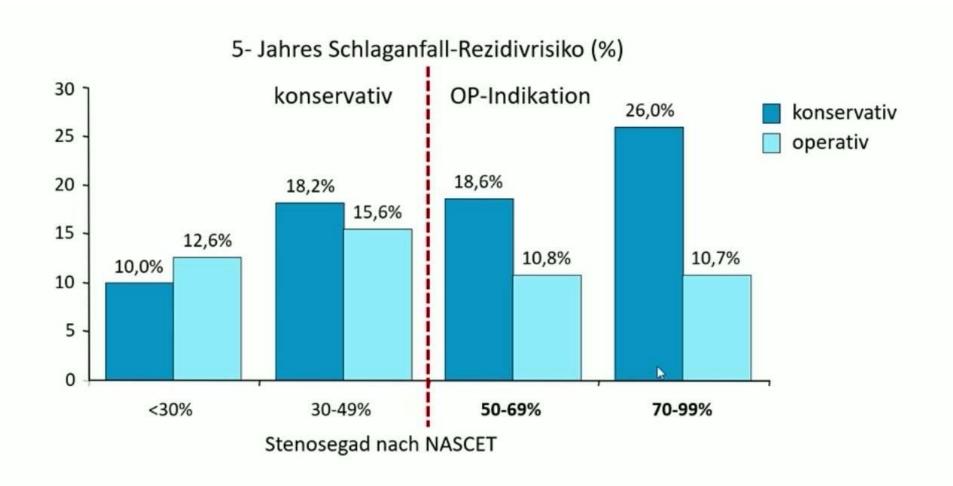
keine Stenose-assoziierten Symptome in den letzten 6 Monaten

#### Symptomatisch:

- Stenose-bedingter Hirninfarkt, TIA oder retinale Ischämie in den letzten 6 Monaten
- Stenose-assoziierte stumme, frische Ischämie im cMRT (DWI +)

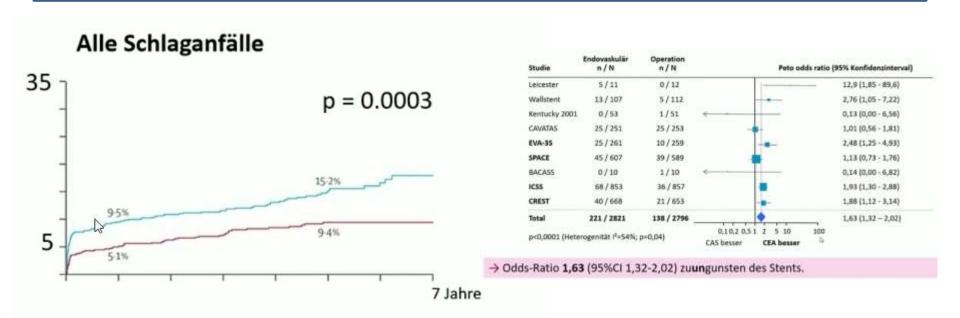


## Symptomatische Stenose der A carotis interna



## Stenose der A carotis interna Thrombarteriektomie (CEA) vs Stent (CAS)





Im Langzeitverlauf mehr Rezidivschlag-Anfälle nach Stent (ICSS-Studie)

Periprozedurales Risiko höher bei Stent

- CEA sollte bei 50-69% bzw. soll bei 70-99%iger Stenose durchgeführt werden
- Zeitpunkt: möglichst früh nach Indexereignis (3-14d)
- vor und nach OP dauerhaft Einnahme von ASS

# Stenose der A carotis interna Thrombarteriektomie (CEA) vs Stent (CAS)

## neur med

#### CAS-Situationen

- Re-Stenose nach CEA
- radiogene Stenosen
- hochzervikale Stenosen
- Tandemstenosen (intracraniell/intrathorakal)
- kontralateral hochgradige Stenose oder Verschluss

#### CEA-Situationen

- ältere Patienten > 70. J.
- früh-elektive CEA nach Indexereignis
- langstreckige, stark-verkalkte oder ulzerierte Stenose
- erschwerter Zugang für CAS

## Asymptomatische Stenose der A carotis interna



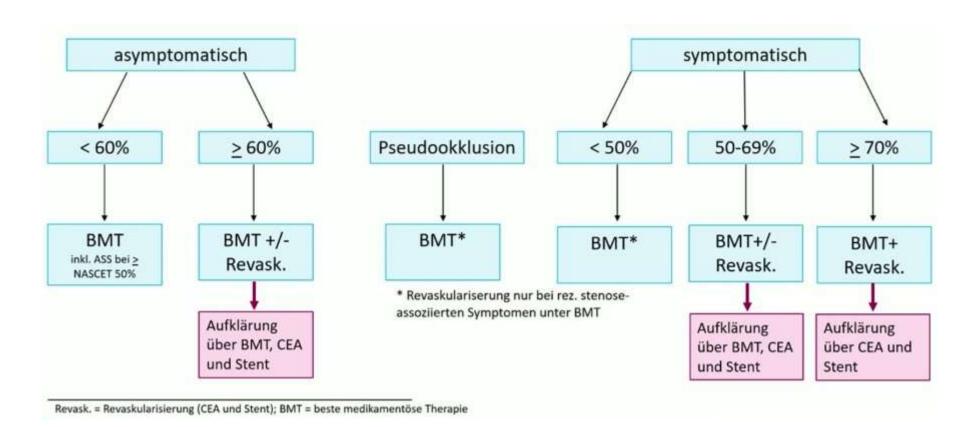
- eine CEA sollte nur bei einer 60-99%iger Stenose und einer perioperativen Komplikationsrate
  < 2% erwogen werden
- vor und nach OP dauerhaft Einnahme von ASS
- "best medical treatment" (BMT) und "lifestyle modification"
- es profitieren v.a. Männer, wenn Lebenserwartung > 5 Jahre

#### Faktoren für erhöhtes Risiko eines carotis-assoziierten Hirninfarktes

- hochgradige kontralaterale Stenose oder Verschluss
- Stenoseprogredienz mit > 10%/Jahr
- klinisch-stumme stenoseassoziierte Hirninfarkte
- Plaquemorphologie (echoarm, großes Plaqueareal, Einblutungen)
- Mikroembolien, eingeschränkte Vasomotorenreserve

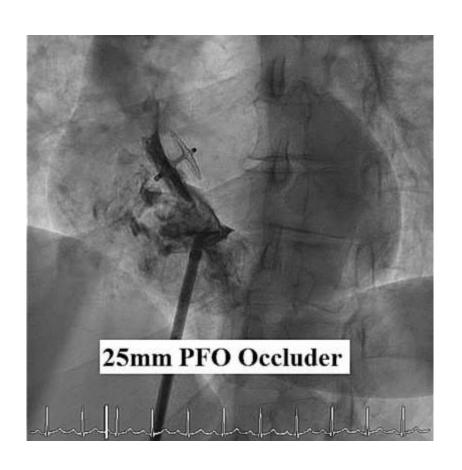
# Stenose der A carotis interna Zusammenfassung







### **PFO**



Characteristic		Points
RoPE Score calculator <sup>a</sup>		
No history of		
Hypertension		1
Diabetes		1
Stroke or transient ischemic attack		1
Nonsmoker		1
Cortical infarct on imaging		1
Age, y		
18-29		5
30-39		4
40-49		3
50-59		2
60-69		1
>70		0
Total RoPE Score (sum of	individual points) =	
PASCAL Classification Sy	stem <sup>b</sup>	
High RoPE Score (≥7)	High-risk PFO feature (LS and/or ASA)	PFO-related stroke
Absent	Absent	Unlikely
Absent	Present	Possible
Present	Absent	
Present	Present	Probable